

GVV Nördlicher Kaiserstuhl - 61. Änd. Flächennutzungsplan, Stadt Endingen a.K.

Zusammenstellung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
i.R. der Frühzeitigen Anhörung nach § 4 Abs. 1 BauGB

<i>Behörde</i>	<i>Schr.v.</i>	<i>Anregung</i>	<i>Beschlussempfehlung</i>
1. Regierungspräsidium Freiburg			
1.1 Regierungspräsidium Raumordnung	09.01.2023	Hinweis auf Abstimmungen im Vorfeld der Planung. Der konkrete Flächenbedarf für die ortsansässigen Betriebe wurde in den vorgelegten Unterlagen planerisch dargelegt.	Wird zur Kenntnis genommen.
		Redaktioneller Hinweis auf fehlenden Plan zu den Gewerbeflächen.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und der Plan entsprechend ergänzt.
1.2 Regierungspräsidium Umwelt/ Störfallbetriebe		Keine Stellungnahme	
1.3 Regierungspräsidium Forst	09.01.2023	Keine Einwendungen, da keine forstfachlichen oder forstrechtlichen Belange betroffen sind.	Wird zur Kenntnis genommen.
1.4 Regierungspräsidium Landesamt für Geologie	09.01.2023	Geotechnik - Hinweis auf die Möglichkeit des Abrufens der lokalen geologischen Untergrundverhältnisse im Internet.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
		Boden - Hinweis auf die Möglichkeit des Abrufens der bodenkundlichen Verhältnisse im Internet.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
		Hinweis auf den sparsamen und schonenden Umgang mit Boden. Dies beinhaltet u.a. die bevorzugte Inanspruchnahme von weniger wertvollen Böden.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
		Hinweis darauf, dass bodenkundliche Belange im Rahmen der Anhörung zu konkreten Planungen wie B-Plänen beurteilt werden, wenn Informationen zu Art und Umfang der Eingriffe vorliegen.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

GKV Nördlicher Kaiserstuhl - 61. Änd. Flächennutzungsplan, Stadt Endingen a.K.

Zusammenstellung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
i.R. der Frühzeitigen Anhörung nach § 4 Abs. 1 BauGB

Behörde	Schr.v.	Anregung	Beschlussempfehlung
noch 1.4 Regierungspräsidium Landesamt für Geologie		Mineralische Rohstoffe - Keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken.	Wird zur Kenntnis genommen.
		Grundwasser - Hinweis darauf, dass das Planvorhaben außerhalb von bestehenden oder geplanten Wasserschutzgebieten oder sonstigen relevanten Bereichen sensibler Grundwassernutzungen liegt.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
		Bergbau - Belange nicht berührt.	Wird zur Kenntnis genommen.
		Geotopschutz - Belange des geowissenschaftlichen Naturschutzes nicht tangiert.	Wird zur Kenntnis genommen.
1.5 Regierungspräsidium Landesamt für Denkmalpflege		Keine Stellungnahme	
2. Regionalverband Südlicher Oberrhein	07.12.2022	Hinweis auf Abstimmung des raumordnerischen Bedarfs mit dem Regierungspräsidium.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und auf die Stellungnahme des Regierungspräsidiums, Abt. Raumordnung, verwiesen, der zufolge der Bedarf plausibel dargelegt ist.
		Redaktioneller Hinweis auf fehlenden Plan.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und der entsprechend aktualisierte Plan ergänzt

GVV Nördlicher Kaiserstuhl - 61. Änd. Flächennutzungsplan, Stadt Endingen a.K.

Zusammenstellung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
i.R. der Frühzeitigen Anhörung nach § 4 Abs. 1 BauGB

Behörde	Schr.v.	Anregung	Beschlussempfehlung
noch 2. Regionalverband Südlicher Oberrhein		<p>Hinweis auf Zielsetzungen des Regionalplans zur Gewerbeflächenausweisung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flächensparendes Bauen - Im Sinne eines sparsamen Umgangs mit Grund und Boden ist eine effektive Flächennutzung anzustreben. Nur über eine entsprechende Baudichte, auch in Gewerbegebieten, kann dem großen Freiflächenverbrauch entgegengewirkt werden. Wir halten es für geboten, Stellplätze und Lagerflächen nicht nur in die Fläche, sondern auch flächensparend vertikal anzuordnen (siehe Plansatz 4.1.2 Abs. 4 (G) Regionalplan) - Ausschluss Einzelhandel - Da konkrete Gewerbebetriebsansiedlungen vorgesehen sind, der Einzelhandel im Gemeindegebiet aktiv gesteuert werden soll und die Agglomerationsregelung nach Plansatz 2.4.4.8 (Z) Regionalplan zu berücksichtigen ist, halten wir den Ausschluss von Einzelhandelsnutzung für geboten - Keine Wohnnutzung - Da Gewerbeflächen in Endingen rar und endlich sind und Nutzungskonflikte zu vermeiden sind, sollte die Gewerbeflächenplanung keine Wohnnutzung ermöglichen 	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und fließen in die Überlegungen zur Aufstellung des B-Plans mit ein.
Landratsamt Emmendingen		Redaktioneller Hinweis zu gewerblichen Entwicklungsmöglichkeiten (10 ha in 15 Jahren).	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und die Begründung wird entsprechend geändert.
3.1 Landratsamt Bauleitplanung	16.01.2023	<p>Hinweis darauf, dass gegen die vorliegende Planung aus bauleitplanerischer Sicht keine Bedenken bestehen. Der konkrete Flächenbedarf für einen ortansässigen Betrieb wird begründet, die Gründe sind nachvollziehbar. Die Abstimmung mit den höheren Raumordnungsbehörden erfolgt im Vorfeld.</p>	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

GVV Nördlicher Kaiserstuhl - 61. Änd. Flächennutzungsplan, Stadt Endingen a.K.

Zusammenstellung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
i.R. der Frühzeitigen Anhörung nach § 4 Abs. 1 BauGB

<i>Behörde</i>	<i>Schr.v.</i>	<i>Anregung</i>	<i>Beschlussempfehlung</i>
noch 3.1 Landratsamt Bauleitplanung		Hinweise zum weiteren Verfahren, insbesondere zur Darstellung der umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und im Weiteren entsprechend beachtet.
3.2 Landratsamt Untere Naturschutzbeh.	16.01.2023	<p>Hinweis darauf, dass der seit Jahren anhaltend hohe Flächenverbrauch der Stadt Endingen von der Unteren Naturschutzbehörde als bedenklich eingeschätzt wird, da hier gegen den in § 1 Abs. 3 Bundesnaturschutzgesetz formulierten Grundsatz verstoßen wird, mit sich nicht erneuernden Naturgütern (hier: Boden) sparsam und schonend umzugehen. Besonders durch die Bereitstellung großer Flächen wurde in den vergangenen Jahren ein Wachstum erzeugt, das jetzt wiederum als stützendes Argument für weitere Flächenansprüche angeführt werden soll. Im vorliegenden Fall handelt es sich um die Erweiterung eines Betriebes, der erst vor kurzer Zeit an den neuen Standort umgesiedelt ist, auch die Gebäude am neuen Standort wurden erst kürzlich errichtet. Daher kann hier keine „Angebotsplanung“ erforderlich sein, wie sie in der Begründung beschrieben wird. Auch der zweite Absatz der Ausführungen („Konkrete Erfordernis“) der Begründung passt nicht zur der hier vorhandenen Fallkonstellation einer Nachfrageplanung und sollte gestrichen werden. Wie in früheren Verfahren zu punktuellen Änderungen des FNP bereits ausgeführt, lehnt die Untere Naturschutzbehörde eine solche „Angebotsplanung“ ab, da sie zu einem hohen Flächenverbrauch führt und jede Gewerbeansiedlung von der Neuausweisung einer Bereitstellungsfläche gefolgt wird.</p> <p>In diesem Zusammenhang ist auch die Bemerkung in Abs. 3 der Ziffer 5.1 auf Seite 5 der Begründung nicht verständlich, wonach zusätzliche Bauflächen nördlich der Umgehungsstraße ausgewiesen werden sollen.</p>	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Bezüglich der Erfordernis der Planung wird auf die Stellungnahme der Raumordnungsbehörde verwiesen. Der Aufstellungsbeschluss des FNP des GVV Nördlicher Kaiserstuhl erfolgte am 11.04.2022. Mit den Behörden wurde abgestimmt, dass die gewerblichen Flächen auf den Bedarf der Fortschreibung angerechnet werden, sofern sie bis zur Offenlage des B-Plans noch nicht genutzt werden.

GVV Nördlicher Kaiserstuhl - 61. Änd. Flächennutzungsplan, Stadt Endingen a.K.

Zusammenstellung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
i.R. der Frühzeitigen Anhörung nach § 4 Abs. 1 BauGB

<i>Behörde</i>	<i>Schr.v.</i>	<i>Anregung</i>	<i>Beschlussempfehlung</i>
noch 3.2 Landratsamt Untere Naturschutzbeh		<p>Die ca. 1,2 ha große Fläche der 61. Änderung ist im gültigen FNP nicht als Gewerbefläche dargestellt. Laut Ziffer 2 der Begründung wurde mit dem Regierungspräsidium Freiburg als Höherer Raumordnungsbehörde und dem Landratsamt Emmendingen als Genehmigungsbehörde abgestimmt, dass im Vorgriff auf die bereits eingeleitete Fortschreibung des FNPs in dringenden Fällen eine punktuelle FNP-Änderung durchgeführt werden kann. Der Unteren Naturschutzbehörde ist nicht bekannt, dass die bereits mehrfach angekündigte Fortschreibung des FNPs inzwischen auch tatsächlich eingeleitet wurde. Weiterhin besteht daher die Forderung, dass die momentane, ebenso wie die vergangenen vorgezogenen Inanspruchnahmen von Gewerbeflächen bei der Flächenberechnung im künftigen FNP berücksichtigt wird</p> <p>Hinweise darauf, dass im Umweltbericht die wesentlichen Belange des Natur- und Artenschutzes für die Ebene des FNP korrekt bearbeitet werden. Schutzgebiete oder gesetzlich geschützte Biotop sind nicht betroffen. Die artenschutzrechtlichen Belange (v.a. in Bezug auf die Feldlerche und Reptilien) müssen auf der Ebene des Bebauungsplanes geprüft werden. Ebenso ist dann eine Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung zu erstellen.</p> <p>Um dem Minimierungsgebot des § 13 BNatSchG zu entsprechen, müssen bei der Aufstellung des Bebauungsplanes alle Möglichkeiten des flächensparenden Bauens geprüft, geplant und umgesetzt werden (z.B. mehrstöckige Gebäude, Parkplätze unterhalb der Gebäude etc.).</p>	

GVV Nördlicher Kaiserstuhl - 61. Änd. Flächennutzungsplan, Stadt Endingen a.K.

Zusammenstellung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
i.R. der Frühzeitigen Anhörung nach § 4 Abs. 1 BauGB

<i>Behörde</i>	<i>Schr.v.</i>	<i>Anregung</i>	<i>Beschlussempfehlung</i>
noch 3.2 Landratsamt Untere Naturschutzbeh		Laut Umweltbericht liegt das Plangebiet „in Zone C des Vorranggebiets zur Sicherung von Wasservorkommen“ und in einem „empfindlichen, klimatisch sehr wichtigen Freiraumbereich mit besonderer thermischer und/oder lufthygienischer Ausgleichsfunktion“. Daher ist im Bebauungsplan besonders auf die Möglichkeit zur Versickerung von Niederschlägen durch belebte Bodenschichten sowie auf eine ausreichende Schattenwirkung durch Gehölze zu achten. Es wird daher empfohlen, unversiegelte Flächen entsprechend naturnah anzulegen und extensiv zu pflegen. Diese Flächen können gleichzeitig als Lebensraum für heimische Tierarten, v.a. Insekten dienen und sind einfacher und kostengünstiger in der Pflege. Die Untere Naturschutzbehörde bietet hier gern fachliche Unterstützung an.	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und im Weiteren entsprechend beachtet.
		Redaktionelle Hinweise zur Begründung.	Die Begründung wird entsprechend geändert
3.3 Landratsamt Untere Wasserbehörde	16.01.2023	Oberflächengewässer - Keine grundsätzlichen Bedenken. Vorgaben und Hinweise erfolgen über die Stellungnahme zum Bebauungsplanverfahren. In der weiteren Bauleitplanung ist die Gefahr von Starkregen zu berücksichtigen.	Wird zur Kenntnis genommen und im Weiteren entsprechend berücksichtigt.
		Grundwasser - Keine grundsätzlichen Bedenken. Das Plangebiet befindet sich außerhalb eines festgesetzten Wasserschutzgebiets. Vorgaben und Hinweise erfolgen über die Stellungnahme zum Bebauungsplanverfahren.	Wird zur Kenntnis genommen und im Weiteren entsprechend berücksichtigt.

GVV Nördlicher Kaiserstuhl - 61. Änd. Flächennutzungsplan, Stadt Endingen a.K.

Zusammenstellung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
i.R. der Frühzeitigen Anhörung nach § 4 Abs. 1 BauGB

Behörde	Schr.v.	Anregung	Beschlussempfehlung
noch 3.3 Landratsamt Untere Wasserbehörde		<p>Abwasser - Hinweis auf die Regelungen in der Erlaubnis zum GEP vom 22.11.2021, dass die Entwässerung dieses Baugebiets nur bei Einhaltung der in dieser Erlaubnis genannten Fristen als gesichert angesehen werden kann. Der erhebliche Handlungsbedarf zur Erächtigung der Gesamtentwässerungssituation ist der Stadt bekannt.</p> <p>Die Errichtung von Kanälen und sonstigen Abwasseranlagen zur Erschließung des Plangebiets ist gestattungspflichtig. Hierzu sind der Unteren Wasserbehörde rechtzeitig entsprechende Antragsunterlagen vorzulegen.</p> <p>Ein Ziel der Erschließung von neuen Siedlungsgebieten ist es, eine nachhaltige und „naturnahe“ Entwässerung zu etablieren, bei der die kleinräumige Wasserhaushaltsbilanz auch nach der Erschließung derjenigen der unbebauten Fläche möglichst nahekommt.</p> <p>Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn im Rahmen der Bauleitplanung Betrachtungen zur Wasserhaushaltsbilanz erfolgen und die daraus resultierenden Vorgaben (Dachbegrünung, Versickerung etc.) im Bebauungsplan fixiert werden.</p>	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und im Weiteren entsprechend beachtet.
		<p>Wasserversorgung - Hinweis darauf, dass für die Sicherung der Trinkwasserversorgung für die Stadt Endingen (sowie Gemeinde Weisweil und Forchheim) ein Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Erhöhung der Wasserentnahmemenge aus dem Brunnen Forchheimer Wald vorliegt. Es wird gebeten zu überprüfen, ob bei weiterer Ausweisung von Baugebieten die beantragte Tageswassermenge noch begründet ist.</p>	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und im Weiteren in Abstimmung mit dem Amt für Wasserwirtschaft entsprechend beachtet.
		<p>Altlasten - Hinweis darauf, dass Altlasten-, Altlastenverdachtsflächen oder entsorgungsrelevante Flächen für das Plangebiet nicht bekannt sind.</p>	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

GVV Nördlicher Kaiserstuhl - 61. Änd. Flächennutzungsplan, Stadt Endingen a.K.

Zusammenstellung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
i.R. der Frühzeitigen Anhörung nach § 4 Abs. 1 BauGB

<i>Behörde</i>	<i>Schr.v.</i>	<i>Anregung</i>	<i>Beschlussempfehlung</i>
		Bodenschutz - Hinweis auf eine Eingriffs-Ausgleichsbi- lanzierung der in Anspruch genommenen Böden im wei- teren Planungsprozess.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und im Weiteren entsprechend beachtet.
3.4 Landratsamt Amt für Gewerbeaufsicht Abfallrecht und Immissi- onsschutz	16.01.2023	Immissionsschutz - keine Bedenken. Abfallrecht - keine Bedenken.	Wird zur Kenntnis genommen. Wird zur Kenntnis genommen.
3.5 Landratsamt Straßenbauverwaltung	16.01.2023	Hinweis darauf, dass die Erschließung an das klassifi- zierte Straßennetz dabei über die Elsässer Straße bzw. über den gut ausgebauten Knotenpunkt an die L 105 er- folgt. Auch Hinweis auf die 20 m Anbauverbotszone. Hinweis auf geplante Radwegverbindung, auch entlang der L 105 zum Kreisverkehr.	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und im weite- ren B-Planverfahren entsprechend beachtet. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Radwegver- bindung ist analog zur 49 Änd. des FNP in der dargestellten Grünfläche möglich. Eine weiterführende Radwegverbindung ist nicht Gegenstand der Änd. des FNP.
3.6 Landratsamt Straßenverkehrsamt	16.01.2023	Es bestehen keine Bedenken. Hinweis darauf, dass der Bereich der Änderung Be- standteil des westlichen Teils des großflächigen Gewer- begebietes in Endingen a. K. ist, wobei die überörtliche verkehrliche Erschließung Richtung Westen direkt an die L 105 gegeben und in nördliche Richtung über die K 56146 an die L 113 vorhanden ist. Am Knotenpunkt der L 105 ist auf der Landessstraße eine ca. 90 m lange Linksabbiegespur vorhanden, von der ca. 60 m als Auf- stellfläche für LKWs nutzbar sind. Diese Abbiegespur wurde im Rahmen des Anschlusses der Gewerbege- bietserweiterung mit Anbindung an die L 105 hergestellt. Die innere Erschließung erfolgt über die Elsässer Straße. Für diese Straße zeigt sich die Stadt Endingen a. K. in ihrer Eigenschaft als örtliche Straßenverkehrsbe- hörde selbst zuständig	Wird zur Kenntnis genommen. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen

GVV Nördlicher Kaiserstuhl - 61. Änd. Flächennutzungsplan, Stadt Endingen a.K.

Zusammenstellung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
i.R. der Frühzeitigen Anhörung nach § 4 Abs. 1 BauGB

Behörde	Schr.v.	Anregung	Beschlussempfehlung
3.7 Landratsamt Gesundheitsamt	16.01.2023	Hinweis auf vorrangige fachliche Zuständigkeit beim Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz sowie der unteren Immissionsschutzbehörde.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und auf die jeweiligen Stellungnahmen verwiesen.
3.8 Landratsamt Vermessungsamt	16.01.2023	Keine Bedenken.	Wird zur Kenntnis genommen.
3.9 Landratsamt Amt für Flurneuordnung	16.01.2023	Hinweis darauf, dass die neue Gewerbegebietsfläche direkt an der Gebietsgrenze zu der Flurbereinigung Endingen/Riegel (L113) liegt. Erneute Beteiligung erforderlich bei Änderung der Abgrenzung.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und im Weiteren entsprechend beachtet
3.10 Landratsamt Landwirtschaftsamt	16.01.2023	<p>Das Vorhaben liegt innerhalb der landwirtschaftlichen Vorrangflur Stufe I. Es handelt sich um die besten und fruchtbarsten landwirtschaftlichen Ackerflächen im Landkreis. Die Ackerzahlen der sehr guten Böden liegen zwischen 82 und 89 Punkten. Der dauerhafte Verlust der hochwertigen Flächen ist aus agrarstruktureller Sicht sehr bedenklich.</p> <p>Laut Begründung ist die vorliegende punktuelle FNP-Änderung ein Vorgriff auf die bereits eingeleitete Fortschreibung des FNP. Hinsichtlich der hohen und stetig fortschreitenden Verluste von hochwertigen landwirtschaftlichen Flächen durch die Vielzahl der FNP-Änderungen im GVV Nördlicher Kaiserstuhl der vergangenen Jahre erwarten wir, dass die Fläche bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes bei der Neuzuweisung von Gewerbeflächen in die Bilanz eingeht.</p> <p>Grundsätzlich soll laut § 1a (2) BauGB bei einer Flächeninanspruchnahme ein möglichst sparsamer Umgang mit Grund und Boden, insbesondere auch landwirtschaftlichen Flächen, gewährleistet und die Fläche möglichst effizient genutzt werden. Beispielsweise sind breitflächig angelegte Lagerflächen und Parkflächen zu vermeiden und sollten stattdessen mehrstöckig und/oder unterirdisch angelegt werden.</p>	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

GVV Nördlicher Kaiserstuhl - 61. Änd. Flächennutzungsplan, Stadt Endingen a.K.

Zusammenstellung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
i.R. der Frühzeitigen Anhörung nach § 4 Abs. 1 BauGB

Behörde	Schr.v.	Anregung	Beschlussempfehlung
noch 3.10 Landratsamt Landwirtschaftsamt		<p>Für die im weiteren Verfahren noch zu benennenden Ausgleichs- und Ersatzmaßen gilt §15 (3) BNatSCHG. Demnach ist bei der Inanspruchnahme von landwirtschaftlich genutzten Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf agrarstrukturelle Belange Rücksicht zu nehmen, insbesondere sind für die landwirtschaftliche Nutzung besonders geeignete Böden nur im notwendigen Umfang in Anspruch zu nehmen.</p> <p>Es ist vorrangig zu prüfen, ob der Ausgleich oder Ersatz auch durch Maßnahmen der Wiedervernetzung von Lebensräumen oder durch Bewirtschaftungs- oder Pflegemaßnahmen, die der dauerhaften Aufwertung des Naturhaushaltes oder des Landschaftsbildes dienen, erbracht werden können, um möglichst zu vermeiden, dass Flächen aus der Nutzung genommen werden. Laut §15 (6) NatSchG ist bei einer geplanten Inanspruchnahme von landwirtschaftlich genutzten Flächen für Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen die zuständige Landwirtschaftsbehörde bei der Auswahl der Flächen frühzeitig zu beteiligen.</p>	
3.11 Landratsamt Forstliche Belange	16.01.2023	Forstliche Belange nicht betroffen, da das Planungsgebiet außerhalb Wald liegt.	Wird zur Kenntnis genommen.
3.12 Landratsamt Ordnungsamt- Friedhofw.	16.01.2023	Keine Bedenken, da die Erweiterung nicht in der Nähe des Friedhofs liegt.	Wird zur Kenntnis genommen.
3.13 Landratsamt Eigenbetrieb Abfallwirtschaft		Keine Stellungnahme	
3.14 Landratsamt Amt für ÖPNV		Keine Stellungnahme	
3.15 Landratsamt Untere Baurechtsbeh.		Keine Stellungnahme	

GVV Nördlicher Kaiserstuhl - 61. Änd. Flächennutzungsplan, Stadt Endingen a.K.

Zusammenstellung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
i.R. der Frühzeitigen Anhörung nach § 4 Abs. 1 BauGB

Behörde	Schr.v.	Anregung	Beschlussempfehlung
3.16 Landratsamt Untere Denkmalbehörde	16.01.2023	Keine Bedenken, die Belange des Denkmalschutzes sind berücksichtigt.	Wird zur Kenntnis genommen.
4. Industrie- und Handelskammer	10.01.2023	Keine Bedenken. Redaktionelle Hinweise zur Begründung.	Wird zur Kenntnis genommen. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und die Begründung entsprechend ergänzt.
5. Handelsverband	10.01.2023	Keine Bedenken.	Wird zur Kenntnis genommen.
6. AZV Breisgauer Bucht	30.11.2023	Es ist nichts zu veranlassen	Wird zur Kenntnis genommen.
7. bn Netze (Badenova Netze)	09.12.2023	Keine Einwendungen, Bedenken und Anregungen sowie keine beabsichtigten eigenen Planungen	Wird zur Kenntnis genommen.
8. Netze BW (EnBW)	09.12.2023	Keine Bedenken	Wird zur Kenntnis genommen.
9. Deutsche Telekom		Keine Stellungnahme	
10. Vodafone West GmbH	16.12.2022	Keine Einwände.	Wird zur Kenntnis genommen
11. VVG Emmendingen		Keine Stellungnahme	
12. GVV Kenzingen- Herbolzheim		Keine Stellungnahme	
13. Stadt Vogtsburg	29.11.2022	Die Belange der Stadt Vogtsburg i.K. sind von der Planung nicht betroffen.	Wird zur Kenntnis genommen.
14.1 Gemeinde Bahlingen a.K.		Keine Stellungnahme	
14.2 Stadt Endingen a.K.		Keine Stellungnahme	
14.3 Gemeinde Forchheim a.K.		Keine Stellungnahme	

GVV Nördlicher Kaiserstuhl - 61. Änd. Flächennutzungsplan, Stadt Endingen a.K.

**Zusammenstellung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
i.R. der Frühzeitigen Anhörung nach § 4 Abs. 1 BauGB**

<i>Behörde</i>	<i>Schr.v.</i>	<i>Anregung</i>	<i>Beschlussempfehlung</i>
14.4 Gemeinde Riegel a.K.		Keine Stellungnahme	
14.5 Gemeinde Sasbach a.K.		Keine Stellungnahme	
14.6 Gemeinde Wyhl a.K.	29.11.2022	Es werden keine Bedenken vorgebracht.	Wird zur Kenntnis genommen.
15. Landesnaturschutz- verband LNV		Keine Stellungnahme	
16. Naturschutzbund NABU		Keine Stellungnahme	
17. BUND Bezirksgruppe Kaiserstuhl	13.01.2023	Hinweis darauf, dass die abschnittsweise Planung und Erschließung der Gewerbe- und Wohnbauflächen als nicht praxistauglich empfunden wird, wird die Fortschreibung abgelehnt und vorgeschlagen, dass der Gemeindeverwaltungsverband zügig das Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans einleitet. Im vorliegenden Fall ist ganz offensichtlich, dass die Fortschreibungen und Änderungen nicht berechtigt sind, Wie in der Presse zu lesen war, ist durch Nichtinanspruchnahme einer Fläche in unmittelbarer Nachbarschaft (Änderung 55) zum jetzigen Verfahren wieder ein beplantes Grundstück an die Gemeinde zurückgefallen, das dem neunten Interessenten angeboten werden kann. Auch die 61. Änderung muss bis zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans zurückgestellt werden. Dieses Vorgehen der scheibchenweisen Ausweisung immer neuer Gebiete ist nicht auf Endingen begrenzt. Auch in Riegel (60. Änderung) ist dies so geschehen. Hinweis auf eine Bauleitplanung, die diesen Namen verdient.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und darauf hingewiesen, dass die Vorgehensweise zur Änderung mit der Raumordnungsbehörde sowie dem Landratsamt abgestimmt wurde. Die Fortschreibung des FNP des GVV Nördlicher Kaiserstuhl wurde am 11.04.2022 beschlossen.

Zusammengestellt: Freiburg, den 01.03.2023 HOF

PLANUNGSBÜRO FISCHER

GVV Nördlicher Kaiserstuhl - 61. Änd. Flächennutzungsplan, Stadt Endingen a.K.

**Zusammenstellung der eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit
i.R. der Frühzeitigen Anhörung nach § 3 Abs. 1 BauGB**

<i>Öffentlichkeit</i>	<i>Schr.v.</i>	<i>Anregung</i>	<i>Beschlussempfehlung</i>
		<p>Die Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung fand durch eine Bürgerinformation am 13.01.2023 statt.</p> <p>Es wurden von Seiten der Öffentlichkeit keine Anregungen und Bedenken vorgebracht.</p>	

Zusammengestellt: Freiburg, den 01.03.2023 HOF

PLANUNGSBÜRO FISCHER
GÜNTERSTALSTRASSE 32
79100 FREIBURG